Bundesgesetzblatt

Teil II

Z 1998 A

1966	Ausgegeben zu Bonn am 19. März 1966	Nr. 9

Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Angleichungszölle für Brot und ähnliche Erzeugnisse)

Vom 8. März 1966

Auf Grund des § 21 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe e des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 28. Januar 1966 wie folgt geändert:

1. Die Tarifnr. 19.07 (Brot usw.) wird wie folgt geändert:
   a) In Absatz C-I-a-1 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „18,91 Gulden" ersetzt durch: „16,79 Gulden".
   b) In Absatz C-I-a-3 wird in Spalte 2a der Angleichungs-Zollsatz „22,47" ersetzt durch: „19,94".
2. Die Tarifnr. 19.08 (Feine Backwaren usw.) wird wie folgt geändert:
   a) In Absatz B-II-a-1 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „13,23 Gulden" ersetzt durch: „11,16 Gulden".
   b) In Absatz B-II-a-3 wird in Spalte 2a der Angleichungs-Zollsatz „16,15" ersetzt durch: „13,62".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 8. März 1966

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün